

Rechenschaftsbericht 2016-18

Stahnsdorf, 18. Oktober 2018

Im Berichtszeitraum (14. Okt. 2016 bis 17. Oktober 2018) mussten wir Abschied nehmen von unserem Gründungsmitglied Dr. Wilhelm Gastmeier, von Dr. Barbara Funke, unseren, ihren Heimatverein aus ihrer Wahlheimat (Mauer) aus der Ferne begleitend.

Als neue Mitglieder können wir das Ehepaar Hannelore und Almar Hartl, die Herren Klaus-Jürgen Dehn, Modelleisenbahner, beschäftigt mit der Fertigung eines Modells unseres ehemaligen Bahnhofs, mit dazu gehöriger Bahnanlage; und Jörg Kuhlmay, Spross eines der ältesten Bauerngeschlechter Stahnsdorfs, begrüßen.

Als neuestes Mitglied Herrn Koch (Reiseunternehmen Koch – Stahnsdorf)

Deren Mitgliedschaft hilft uns u.a., den Altersdurchschnitt unserer somit 43 Vereinsmitglieder zu senken!

Bei unserer letzten Vorstandswahl ist satzungsgemäß als weiterer Stellvertreter des Vorsitzenden Herr Mirko Heilmann gewählt und am 18. November 2016 vom Amtsgericht bestätigt worden.

Ein gestandener Computerfachmann hat unsere Homepage erstellt und betreut diese. Er wartet auf Zuarbeit zur zeitnahen Einstellung.

Zur Nutzung möglicher moderner Kommunikation hat nach dessen Beratung der Vorstand beschlossen und realisiert, einen Beamer und Leinwand anzuschaffen. (fachmännisch Vorträge des HV begleitend, mit der Präsentation der auf den Vortrag bezogenen Bilder)

Die Arbeit des Vorstandes dokumentiert sich u.a. in seinen Vorstandssitzungen, die in der Regel an den ersten Montagen im Monat, ausgenommen die Sommermonate Juli - August, für jedes Mitglied offen, stattfanden, protokolliert von unserem Schriftführer Herrn Walter.

Am „Tag der offenen Tür“, wie auch zum „Offenen Adventskalender (12.12.16) konnten wir einer erstaunlich großen Schar Interessierter zwei Vorträge anbieten: „Präsentation der Dorfentwicklung“, „Stahnsdorf in den 1930er Jahren“.

Unser Mitglied Sebastian Schramm hat sein Projekt: „Detektor unterstützte „Metallsuche“ auf dem Grünen Weg“, der vorgesehenen Trasse für die schon lange geplante „L 77 neu“ vorgestellt. Bisherige Anfragen zur Genehmigung blieben ohne Erfolg.

Mit seiner Kamera verfolgt er das Werden der L77n und der Biomalzspange.

Anfang des Jahres 2017 haben wir in unserem zusätzlichen Lagerraum Gerätschaften aufgenommen, die bisher in gemeindeeigenen Räumen gelagert waren.

So eine Holzbottich-Waschmaschine, die jetzt mehr in den Mittelpunkt, im Versammlungsraum aufgestellt ist.

Aber auch die Schwingtüren unseres ehemaligen S-Bahnhofes.

Die von der Chronistenvereinigung des Kreises Potsdam/Mittelmark gefertigte „Dörfer-Ausstellung“ ist auf Initiative unseres Mitgliedes Erhard Nickel im Foyer der Gemeindeverwaltung kurzzeitig präsentiert worden. Ihren weiteren Aufenthalt nahm sie im „Moritzhof“ des Flämingdorfes Rädigke.

Am 13. Februar 2017 haben Mitglieder des „Frauentreff am Düppel“ die Möglichkeit wahrgenommen, einem bebilderten Vortrag über „Stahnsdorf in den 1930er Jahren“ in unserem Domizil „Ahornsteg“ beizuwohnen.

Am 13. März 2017 sind 10 Mitglieder unseres Vereins dem Angebot nachgekommen, die Heimatstube Sputendorf in Augenschein zu nehmen. Die Überraschung war groß, als wir die Ausgestaltung der großzügig zur Verfügung gestellten und renovierten Räume der ehemaligen Schule zu Gesicht bekamen. Mit viel Engagement und Herzblut sind hier Mobiliar und Ausstattung der guten bürgerlichen Zeit, der Schulbetrieb in der „guten alten Zeit“ zu besichtigen. Zu einem von uns gewünschten Gegenbesuch kam es bisher nicht.

Eine Führung über unseren Dorfplatz für interessierte „Frauen am Düppel“ konnte am 2. Mai 2017, mit Hilfe interessanter Informationen aus dem Erleben unseres Klaus Kuhlmay ergänzt, pünktlich durchgeführt werden.

Am 13. Mai 2017 stellten wir unsere Räume im Ahornsteg der „Brandenburgischen Genealogischen Gesellschaft „Roter Adler“ e.V. zu deren Vorstandswahl zur Verfügung. Als gewählter Wahlleiter fungierte der Vorsitzende des Stahnsdorfer Heimatverein e.V.

Zur Erinnerung: Unser Heimatverein und die Gesellschaft sind gegenseitige Mitglieder.

Unser Stellvertretender Vorsitzender Herr Gerd Schwarzlose ist Mitglied der BGG.

Das Wochenende 1./2. Juli 2017 sah den Vorsitzenden nach einer Einladung des Bürgermeisters auf einem Workshop in der Arbeitsgruppenphase „Ein Leitbild für Stahnsdorf“, „da wir Wert auf eine breite Einbindung der Bürger legen. Die Ergebnisse des „World Cafès“ vom 11. März 2017 sollten verdichtet und Ideen für eine politische Beschlussfassung konkretisiert werden“.

Eine Veranstaltung getragen von der Bertelsmann-Stiftung

Mitglieder unseres Vereins beteiligen sich mehr oder weniger aktiv in der tätigen Arbeitsgruppe „Dorfmitte“, um den historischen Bezug bei allen Ideen nicht außer Acht zu lassen.

Es gehört zu einer schönen Tradition, dass Mitglieder des Heimatvereins sich auch für die Belange des bedeutenden Flächendenkmals in unserer Gemeinde, dem Südwestkirchhof (SWK), einsetzen und wenn sie selbst wieder Mitglieder des Förderverein Südwestkirchhof e.V. sind. So wie auch Herr Olaf Ihlefeldt als Verwalter dieser Einrichtung Mitglied unseres Vereins ist und sich auch wieder zur Wahl als Kassenprüfer stellt.

Mit Freude konnten wir erfahren, dass sein außerordentlicher Einsatz, u.a. mit Unterstützung des „Fördervereins des Südwestkirchhof“, mit der „Ehrennadel der Gemeinde Stahnsdorf“ des Jahres 2018 geehrt wurde.

Anfragen zum „Umsiedler-Lager Stahnsdorf“, als weitere Nutzung des nicht mehr benötigten „Reichsbahnneubaulagers“, konnte der Vorsitzende zwei Mitgliedern der „Arbeitsgemeinschaft Ostdeutscher Familienforscher“, die in einem „Wolhynien-Forum“ tätig sind, in persönlichen Gesprächen begegnen.

Erinnerung und Würdigung des am 30. Januar 2016 verstorbenen Guido Zenkert stellt die Fortsetzung des von ihm ins Leben gerufenen Heimat - Magazins „Das Teltower Land“ dar.

Der Jahrgang 2015/16 konnte realisiert werden. Beiträge des verstorbenen Gründungsvorsitzenden unseres Vereins Rainer Lange-Christensen, P. Ernst und J. Böhm fanden sich in ihm wieder.

Der Jahrgang 2017/18 des Heimat-Magazins ist in einem „Pressetermin“ am 11. Oktober 2017 vorgestellt worden. In diesem Jahrgangs-Magazin „Das Teltower Land“ befinden sich von Mitgliedern unseres Heimatvereins Beiträge der Mitglieder U. Grunwaldt, P. Ernst, Dr. W. Stang, J. Böhm.

Mit großem Einsatz hat unser, aus einer Ur-Stahnsdorfer-Familie stammende Klaus Kuhlmay, als Autor der vom Stahnsdorfer Heimatverein e.V. herausgegebenen Publikation: „Eine Auswahl Stahnsdorfer Bauernfamilien nach dem II. Weltkrieg“ unter tatkräftiger finanzieller Unterstützung seines Sohnes Jörg gefertigt.

Es war möglich im „Brandenburgisches Genealogisches Jahrbuch 2016“, Band 10, den Beitrag „Das Ende des II. Weltkrieges in Stahnsdorf bei Teltow“ dankenswerter Weise zu veröffentlichen.

- mit angefügten Listen:
- umgekommener Stahnsdorfer Bürger (22.-24.04.1945) und bis 30.04.1945;
- sowie der im Zusammenhang mit dem Ausbruch von der Wannseeinsel am - 02. Mai 1945 umgekommener Stahnsdorfer;

- beim Ausbruchversuch von der Wannseeinsel in Stahnsdorf Getötete.
Autor: Jürgen Böhm

„In Brandenburgische Genealogische Nachrichten“, Ausgabe 3/2017 erschien
- G. Schwarzlose – „Friedhöfe im Land Brandenburg. DIE PRIGNITZ“
- J. Böhm – „Königliche Stammschäferie in Stahnsdorf bei Potsdam“,

Weitere Beiträge im Heimat-Magazin 2017/18:

J. Böhm – „Der Komponist Jean Kurt Forest“

Dr. W. Stang – „Der Fall Wilson oder wie in Gütergotz Friedrich II. scheiterte“

E. Ernst – „Was uns die Straßen- und Flurbezeichnungen über die Geschichte
unseres Dorfes Gütergotz/Güterfelde verraten“

U. Grunwaldt – Zeitzeugen-Interview: Ursula Grunwaldt mit Gert Hoffmann
„Zum Ende des Krieges in Stahnsdorf 1945“

In Vorbereitung ist weiterhin das Buchprojekt von Thomas Marin

– Arbeitstitel- „Musiker auf dem Südwestkirchhof“

Vorgesehener Beitrag des Heimatvereins wird „Jean Kurt Forest“ (J. Böhm)
sein.

Auf den traditionellen „Adventsmärkten“ nehmen wir die Gelegenheit wahr, mit
den Stahnsdorfern ins direkte Gespräch zu kommen.

Die vorweihnachtlichen Märkte geben uns z.B. die Möglichkeit, die eben
angeführten Publikationen als schriftliche Zeugnisse unserer Arbeit zum Kauf
bzw. zur Ansicht anzubieten, wie auch historische Fotografien unseres Ortes.

Unsere obligatorische Ausfahrt, von allen Teilnehmern als gelungen
angenommen, führte uns im „Lutherjahr“ nach Wittenberg und Torgau.

Der Besuch im „Industriemuseum der Region Teltow“ zeigte uns, den doch in
der zurückliegenden Zeit hohen Anspruch unserer Bevölkerung viel
Arbeitsplätze garantierenden Industriebetriebe.

Interessant auch die dargestellte Weiterentwicklung in den 28 Jahren seit Beitritt
zur Bundesrepublik Deutschland.

Die besondere Auszeichnung mit der „Ehrennadel der Gemeinde Stahnsdorf“
konnte im Jahr 2016 unsere nicht nur als Schatzmeisterin rührige Ursula
Grunwaldt, in Empfang nehmen. Siehe Planung und Vorbereitung unserer
jährlichen Ausfahrten als Verbindungsglied zum „Potsdam Tourist“

Im Jahr 2017 fand unser Vorschlag, unterstützt vom Männergesangkreis, den in beiden Institutionen aktiven Karl-Heinz Walter mit dieser Auszeichnung zu ehren, offene Ohren und bewegte die Gemeindevertretung als höchstes kommunal-politisches Organ zur Annahme dieses gemeinsamen Vorschlages.

Bei der Festveranstaltung am 6. Oktober 2017 zur Übergabe der Ehrennadel konnte der Laudator auf dessen 60jähriges Wirken im ehemals mit dem „Fontanepreis“ hoch geehrten Stahnsdorfer Männergesangverein und in der jetzigen Zeit zum Männergesangkreis mutierten Institution hinweisen und hier besonders seine Bemühungen um alle Sänger, die den Gesangskreis verlassen mussten, hervorheben.

Sein über jahrzehntelanges, aktives Wirken als Stahnsdorfer Bürger charakterisieren auch sein Engagement in unserem Stahnsdorfer Heimatverein. Wo er als Vorstandsmitglied wertvolle, der Arbeit des Heimatvereins nützende Anregungen und Hinweise gibt.

Der Bitte der Chronistenvereinigung PM zur Vervollständigung ihres „Märkischen Liedergutes“ kam er erst kürzlich mit der Übergabe eines „Volksliederbuch für Männerchor“ nach.

Seinem Wunsch entsprechend kandidiert unser Karl-Heinz Walter bei der diesjährigen Wahl nicht mehr für den Vorstand.

Seine Tatkraft, sein Wissen um die Heimat bleibt uns erhalten, mit seiner Kandidatur zum Beirat.

Unser langjähriges Beiratsmitglied Rudolf-Fritz (Rudi) Warsinsky sieht seine Aufgabe darin aktiv als „Hof-Fotograf“ beizutragen, dass die Veröffentlichungen in unserer Homepage auch mit Bildern ausgestattet sind.

Der Vorsitzende kam einer Einladung des „Kleinmachnower Heimat- und Kulturvereins“ nach. Haupt-Thema: „Regionales Kleinmachnow – Museum!“ Bei Anwesenheit von Herrn P. Jaeckel, HV Teltow, kam ich zum Vorschlag dieses im wieder zu erstellenden Herrenhaus der Hakes im ehemaligen Gutsbezirk, Machenow auf dem Sande einzurichten!

Das „Haus am Jägerstieg“, nicht zentral gelegen, als ungeeignet anzusehen.

Das fertiggestellte Maler – Lackierer – Vergolder – Buch (Gerd Schwarzlose) ist vom Heimatverein erworben worden.

Für die Gestaltung und akribischen Pflege der HV-Homepage ist Mirko Heilmann großem Dank zu sagen.

Beiträge für Heimatmagazin Teltower Land 2018/19:
Die Artikel „Dähne / Kuhlmay – Hof und Bauernhof Nr.5 (Klaus Kuhlmay)
sind angenommen worden.

Die Jahresfahrt führte uns in diesem Jahr (20. 06. 2018) in die Bauhausstadt
Dessau und nach Reppichau (28 Teilnehmer HV; 8 Senioren).
Die Familie des Eike von Repgow benannte sich nach einem Dorf, das heute
Reppichau heißt. Er hat die vermutlich lateinische Fassung des Sachsenspiegels
ins Deutsche übersetzt und „Spiegel der Sachsen“ genannt.

Im Heimatkalender 2019 der Chronistenvereinigung PM erscheint der Artikel
„In fremder Erde begraben“ J. Böhm.

Vortrag anlässlich der Jahrestagung der Stiftung „Bahnsozialwerk – Familien-
und Wappenkunde) Peine, Niedersachsen in Teltow.
„Der Südwestkirchhof Stahnsdorf – 100 Jahre Ende des I. Weltkrieges – Ehrung
der Toten“.

In den Brandenburgische Genealogische Nachrichten, Ausgabe 3/2018: „Der
Vorsitzende des Stahnsdorfer Heimatverein zeichnete anhand von Bildern und
Karten das Thema ab. Kleinere technische Probleme (u.a. stürzte der Laptop der
GFW mehrfach ab) konnten den interessanten Beitrag und das Interesse der
Zuhörer nicht stören“.

Dank für die Erstellung der Bilderfolge an M. Heilmann.

Im Jahrbuch der Stiftung erfolgt der Abdruck des Vortrages. Uns geht ein
Belegexemplar zu. Ebenfalls der Beitrag als Sonderdruck, bzw. als PDF zum
Selbstdruck!

Beiträge in den BGN, 3/2018 von Gerd Schwarzlose - „Friedhöfe im Land
Brandenburg – Landkreise Oder-Spree und Dahme-Spreewald“;
- „Raub der Kirchenbücher durch die Franzosen“ (Pfarrer Franz Joseph Dreising,
Stahnsdorf).

Am 25. Mai 2018 hat im Vicco von Bülow Gymnasium der Vorsitzende einen
Vortrag innerhalb eines bundesweiten Wettbewerbs der 8. Klassen unter dem
Motto „vom Dorf zur Stadt“ mit dem Thema von „stanesdorp nach Stahnsdorf“
gehalten.

Am 28. September 2018 nahmen auf Einladung des Bürgermeisters Frau
Grunwaldt, Herr Walter und der Vorsitzende an der Eröffnung der
„Seniorenbegegnungsstätte der Gemeinde Stahnsdorf“ teil.

Mit Beharrlichkeit, großer Ausdauer, bei immensem Zeitaufwand kommt unser 1. Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr Gerd Schwarzlose, seinem Vorhaben nach, die digitalisierten Kirchenbücher aufzuarbeiten. So Informationen über unsere Bauerngeschlechter seit Ende des 30-jährigen Krieges zu erhalten! Im Ergebnis Stammbäume der Familien aufstellen zu können.
Ein großes Dankeschön!

Einer Einladung zum 25 jährigen Jubiläum des Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e.V. am 6. Oktober 2018 in der Hohen Kiefer 41 kam der Vorsitzende nach!

Höhepunkt des Vereinslebens ist immer wieder der weihnachtliche Jahresabschluss. Es fühlen sich bei der Vorbereitung doch viele Vereinsmitglieder angesprochen, obwohl auch hier unsere Frau Grunwaldt, mit ihren Frauen Kripke, Oppermann, Stang, Warsinsky, Hannelore Hartl die Fäden in der Hand behält.

Wo angepackt werden muss sind sich die Herren Rudi Warsinsky und andere männlichen Vereins-Vertreter trotz allseits eng bemessener Zeit, nicht zu schade, dabei zu sein.

Erhard Nickel, als Chronist unseres Ortsteils Schenkenhorst, ist der Verbindungsmann zur Chronistenvereinigung PM.

Herr Klaus Kuhlmay ist der bodenständige Ideengeber, unser bewährter Sherman, wie auch heute wieder.

Lassen sie mich zum Schluss all denjenigen im Namen des Vorstandes ganz großen Dank sagen, die dazu beitragen, dass unsere materielle Basis immer noch ausreicht, die erwähnten Aktivitäten abzusichern.

Jürgen Böhm
Vorsitzender des
Stahnsdorfer Heimatverein e.V.